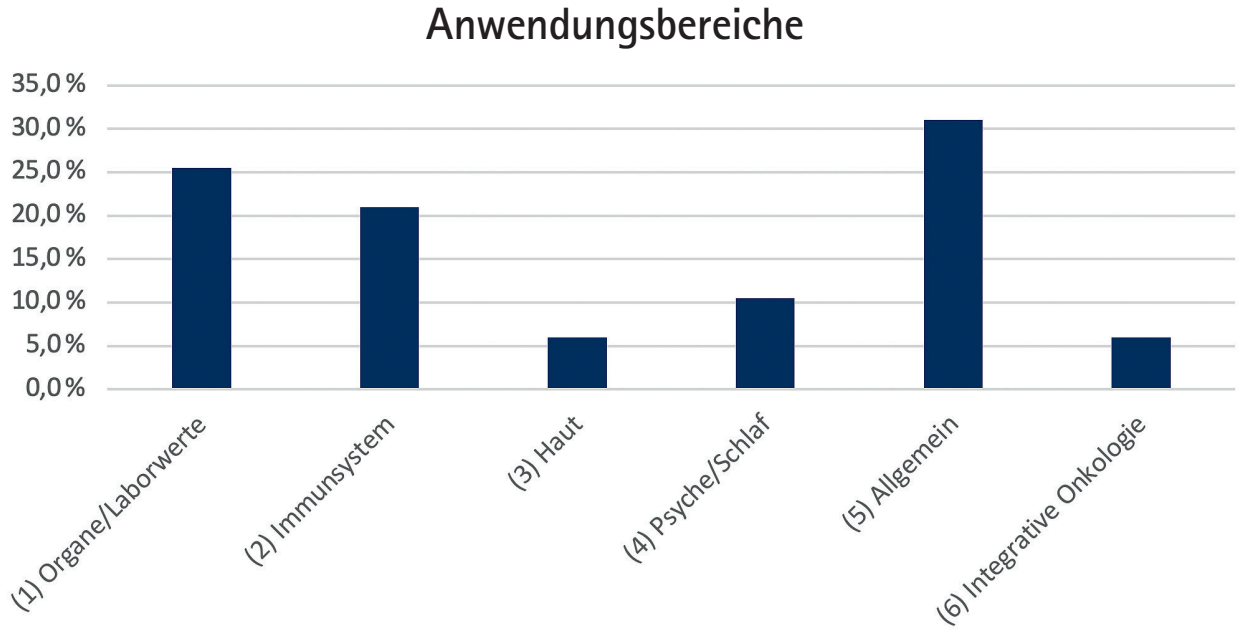
Praxiserfahrungen mit dem meta-Fackler-3-Phasen-Konzept

AKTUELLE UMFRAGE

Im Rahmen einer Umfrage im Frühjahr 2023 zu Praxiserfahrungen beim Einsatz des meta-Fackler-3-Phasen-Konzeptes konnten über 250 positive Rückmeldungen gesammelt werden. Durch die offene Fragestellung war das Feedback bunt gemischt, vielfältig und zum Teil auch mit Fragen oder Anregungen verbunden. Die wertvollen Berichte zur Anwendung der Detox-Kur und häufige Fragestellungen mit den entsprechenden Antworten sind hier zusammenfassend dargestellt.



(1) Unterstützung von Organfunktionen und Verbesserung der Laborwerte
(2) Infektionsprophylaxe oder Nachsorge
(3) Verbesserung des Hautbildes und bei Hauterkrankungen, z. B. Neurodermitis
(4) Regulierung der Psyche, bei Erschöpfung, Besserung von (Tages-)Müdigkeit
(5) Als Kur, begleitend bei verschiedenen Erkrankungen, bei Regulationsstarre u.v.m.
(6) Im Zusammenhang mit einer Chemotherapie

Abb. 1: In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete und Effekte der Detox-Konzepte

Vergiftung – Entgiftung
Bei einer Überlastung der körpereigenen Ausscheidungskapazitäten können durch immunologische Vorgänge oder physiologische Stoffwechselprozesse entstandene endogene Toxine zum Krankheitsreiz werden. Mit gut gewählten homöopathischen Komplexmitteln wird der Organismus zur Selbstheilung angeregt. Dies geschieht durch die Mobilisierung der im Mesenchym abgelagerten Toxine einerseits und die Unterstützung der Ausleitungsorgane andererseits.

Messbare Erfolge
In den gesammelten Praxiserfahrungen wurde als subjektive Wahrnehmung sehr häufig eine allgemeine Verbesserung des Wohlbefindens genannt. Die Rückmeldungen zeigen jedoch auch, dass der positive Einfluss auf die Organfunktionen (Darm / Verdauung, Leber, Pankreas, Niere) messbar ist und sich in den Laborwerten widerspiegelt.

Immunbooster
Die Detox-Kur wird in der Praxis sowohl zur Infektionsprophylaxe bei infektanfälligen Patienten als auch zur Nachsorge, z. B. nach Herpes zoster- oder Corona-Virus-Infektionen (zum Teil kombiniert mit metavirulent®) sowie vor und nach (Corona-)Impfungen, verordnet.

Eine Kur für alle Fälle
Auch Patienten mit allgemeinen oder unspezifischen Beschwerden, z. B. durch stille Entzündungen (Silent Inflammation), eine schlechte Reaktionslage (Regulationsstarre) oder unterschiedliche (rheumatische) Schmerzen, sowie Multi-Vorbehandelte profitieren von einer Ausleitungs- und Entgiftungskur. Präventiv wird das Detox-Konzept als vitalisierende Frühjahrs- und Herbstkur, begleitend bei Fastenkuren oder einer Gewichtsreduktion eingesetzt.

FAQ

Wie gehe ich bei geschwächten Patienten vor?
Der Organismus geschwächter Patienten kann mit einer Entgiftung überfordert sein. Hier ist möglicherweise zunächst eine Kräftigungstherapie erforderlich. Soll bei der Detoxkur auf ein tiefgreifendes Nosodenmittel wie metabiarex® N/S verzichtet werden, kann alternativ metabiosulf N als sanftes Umstimmungsmittel eingesetzt werden.

Wie wähle ich die Dosierung bei empfindlichen Patienten bzw. bei einer schlechten Reaktionslage?
Bei empfindlichen Personen sollte die Dosierung verringert oder eingeschlichen werden, bei Patienten mit ausbleibender Reaktion hingegen kann die Dosis bei Bedarf schrittweise erhöht werden. Die Einnahmekalender geben hier gute Anhaltspunkte.

Wie motiviere ich Patienten mit einer mangelnden Compliance?
Wird das Konzept als zu kompliziert, zu lang oder der Arznei-Geschmack als unangenehm empfunden, kann die Tagesdosis der Tropfen in einer Flasche mit stillem Wasser gemischt und über den Tag verteilt getrunken werden. Eventuell hilft es, die Phasen einzeln zu verordnen, um Zwischenerfolge messen und benennen zu können.

Wann ist das Binden von Toxinen wichtig?
Auch beim „einfachen" Detox-Schema können Präparate zum Binden von Toxinen sinnvoll sein. Die Auswahl sollte dabei für jeden Patienten individuell stattfinden (z. B. Chlorella-Algen, Zeolith).

Sollte beim Detoxen die Ernährung umgestellt werden?
Eine basenreiche Ernährung entlastet die Verdauung und den Stoffwechsel. Die bessere Verarbeitung von Nahrungsmitteln kann einen zusätzlichen Beitrag zu einem guten Ergebnis einer Detox-Kur leisten. Säure-Basen-Ernährungstipps sind abrufbar als pdf-Download unter www.detoxzeit.de/detox-diät.

Kontaktieren Sie uns
Haben Sie zusätzliche Fragen oder benötigen Sie weiterführende Informationen, steht Ihnen unser med.-wiss.-Team per E-Mail unter **kontakt@metafackler.de** oder telefonisch unter **05041 9440-10** gerne zur Verfügung.

metabiarex®N Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Acidum formicicum Dil. D2 0,5 g, Echinacea purpurea Dil. D6 0,5 g, Medorrhinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 0,2 g, Sulfur Dil. D200 0,1 g, Tabacum Dil. D6 0,2 g, Tuberculinum-pristinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vaccininum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vincetoxicum Dil. D3 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Acidum formicicum, Korbblütler oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** möglich: allergische Reaktionen auf Echinacea und Acidum formicicum. Enthält 4,5 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen. **Stand:** 02/25

metabiarex®S Injektionslösung. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgende Wirkstoffe: Acidum formicicum Dil. D4 100 mg, Echinacea purpurea Dil. D6 200 mg, Medorrhinum-Nosode Dil. D30 20 mg, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 40 mg, Sulfur Dil. D200 20 mg, Tabacum Dil. D6 40 mg, Tuberculinum-pristinum-Nosode Dil. D30 20 mg, Vaccininum-Nosode Dil. D30 20 mg, Vincetoxicum Dil. D4 100 mg. Sonstiger Bestandteil: Isotonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Acidum formicicum oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** möglich: allergische Reaktionen auf Acidum formicicum. **Stand:** 09/23.

metabiosulf N Injektionslösung. Wirkstoff: Magnesium thiosulfuricum Dil. D4 aquos. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgenden Wirkstoff: Magnesium thiosulfuricum Dil. D4 aquos. 2.000 mg. Sonstiger Bestandteil: Isotonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe, eingeschränkte Nierenfunktion, Kinder unter 12 Jahren. Wechselwirkungen: Tetracycline. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Stand:** 09/23.

metavirulent® Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Acidum formicicum Dil. D2 0,5 g, Echinacea purpurea Dil. D6 0,5 g, Medorrhinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 0,2 g, Sulfur Dil. D200 0,1 g, Tabacum Dil. D6 0,2 g, Tuberculinum-pristinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vaccininum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vincetoxicum Dil. D3 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Acidum formicicum oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** möglich: allergische Reaktionen auf Acidum formicicum. Enthält 4,5 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen. **Stand:** 05/24. **www.metavirulent.de**

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, 31832 Springe, Telefon: 05041 9440-10, Telefax: 05041 9440-49, E-Mail: kontakt@metafackler.de, www.metafackler.de

meta Fackler Arzneimittel GmbH | Stand: 04/2025